

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 425/0001/ESR/2018/XI/1

**B e r i c h t
des Magistrats
betreffend
zum aktuellen Stand des Projektes Stadtmuseum Hattersheim**

Anlässlich der 850-Jahr-Feier Hattersheims im Jahre 1982 fassten „die politischen Gremien eine Reihe von Beschlüssen mit der Zielsetzung, historische Quellen in städtischem Auftrag zu sammeln, zu bewahren, aufzuarbeiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen – mithin entsprechende Einrichtungen wie Archiv und Museum zu institutionalisieren.“¹

Während das Stadtarchiv bald eingerichtet und der Hattersheimer Geschichtsverein 1985 e.V. als Förderverein Heimatmuseum gegründet wurde, so dauerte es mehr als dreißig Jahre, bis mit der Realisierung des Projektes Stadtmuseum Hattersheim im ehemaligen Sarotti-Werkstattgebäude begonnen werden konnte. Nach vielen Rückschlägen und Jahren der Planung stimmte das Stadtparlament im Februar 2016 der Übertragung des Gebäudes durch die Nestlé AG an die Investorengruppe NAI Apollo und der Real Grundbau GmbH zu. Es wurde ein Nutzungsüberlassungsvertrag auf dreißig Jahre zwischen der Stadt Hattersheim am Main und der Investorengruppe abgeschlossen. Im Grundbuch wurde ein dingliches Nutzungsrecht eingetragen.² Der von der Nestlé AG bereitgestellte Sanierungsbetrag für das Werkstattgebäude in Höhe von einer Million Euro wird seither vom Magistrat auf einem Treuhandkonto verwaltet.

Infolgedessen stimmte die Stadtverordnetenversammlung der „Weitergabe der gemäß diesem Vertrag zur Nutzung übertragenen Räume an den Geschichtsverein Hattersheim zur Nutzung als Stadtmuseum [...]“³ zu. Im August 2016 wurde sodann ein Nutzungsüberlassungsvertrag zwischen der Stadt Hattersheim am Main und dem

¹ Vgl. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hattersheim am Main (VI. Wahlperiode): Drucksache Nr. 440 vom 12.06.1996 (mit Anlagen), S. 1.

² Vgl. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hattersheim am Main (X. Wahlperiode): Drucksache Nr. 696 vom 03.02.2016 (mit Anlagen), S. 1.

³ Ebd.

Hattersheimer Geschichtsverein 1985 e.V. abgeschlossen, durch welchen der Verein alle Rechte und Pflichten, insbesondere alle finanziellen Verpflichtungen, aus dem Vertrag zwischen den Investoren und der Stadt übernimmt.⁴

Das Hattersheimer Stadtmuseum entsteht somit in Kooperation zwischen der Stadt Hattersheim am Main und dem Hattersheimer Geschichtsverein. Die Stadt fungiert als Träger des zukünftigen Museums. Erster Stadtrat Karl Heinz Spengler ist von Seiten der Stadt der verantwortliche Ansprechpartner. Die Abteilung Bauen, Planen, Umwelt ist bei der Sanierung und beim Umbau des Werkstattgebäudes beratend tätig. Die Einrichtung und der Betrieb des Museums werden durch den Hattersheimer Geschichtsverein übernommen beziehungsweise getragen. Für das Gelingen des gemeinsamen Projektes ist eine enge Kooperation zwischen Stadt und Verein daher unabdingbar. Zu diesem Zwecke finden regelmäßig Koordinationstreffen statt, an welchen auch der Projektleiter der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen am Gebäude – der Architekt Henning Schulze Steinen – teilnimmt.

Die Einrichtung des zukünftigen Museums wird durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst beziehungsweise den Hessischen Museumsverband (HMV) unterstützt. Im September 2016 stellte die Stadt den ersten Antrag auf finanzielle Zuwendung für das Museumsprojekt. Der entsprechende Förderbescheid ging im April 2017 ein. Er umfasste eine Summe von 22.620,00 Euro (zuwendungsfähige Gesamtkosten: 39.000,00 Euro). Der im Oktober 2017 eingereichte zweite Zuwendungsantrag an das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wurde im April 2018 positiv beschieden. Die Fördersumme beläuft sich auf 58.000,00 Euro (zuwendungsfähige Gesamtkosten: 100.000,00 Euro). Der Folgeantrag wird von der Stadt im Herbst 2018 für das Jahr 2019 eingereicht werden. Die Komplementärmittel, die nicht von den Zuschüssen des Landes Hessen gedeckt sind, wurden und werden vom Hattersheimer Geschichtsverein gestellt.

Für die Konzeption der Ausstellung und die Einrichtung des Museums konnten der Innenarchitekt Peter Kneip, die Kuratorin Marianne Jacoby sowie die Archäologin Dr. Franka Schwellnus gewonnen werden. Im Rahmen von Werkverträgen wurden im vergangenen Jahr durch sie folgende Leistungen erbracht:

- Herr Peter Kneip übernahm die Planung der Gestaltung der Ausstellungsarchitektur,
- Frau Marianne Jacoby begann mit der inhaltlichen Ausarbeitung der Ausstellungseinheiten Stadtgeschichte, Sarotti und Anton Flettner und
- Frau Schwellnus mit der Entwicklung einer Ausstellungskonzeption für die Abteilung Archäologie (Planungsphase).

⁴ Vgl. ebd. sowie Nutzungsüberlassungsvertrag zwischen der Stadt Hattersheim am Main und dem Hattersheimer Geschichtsverein 1985 e.V. vom 23.08.2016.

Im Mai 2018 wurden mit den Museumsexperten neue Werkverträge mit folgenden Arbeitsaufträgen abgeschlossen:

- Peter Kneip wird die Ausschreibung und Bauleitung für die Abteilungen Stadtgeschichte und Archäologie sowie den Entwurf für die Abteilung Industriegeschichte übernehmen.
- Marianne Jacoby ist mit der Ausstellungsumsetzung zum Thema Stadtgeschichte beauftragt worden und
- Franka Schweltnus mit der Ausstellungsumsetzung für die Abteilung Archäologie.

Die Planung sieht vor, dass bis Ende des Jahres 2018 im westlichen Kopfbau des Werkstattgebäudes die archäologische Abteilung eingerichtet wird, welche Exponate und Darstellungen aus der Jungsteinzeit, der Eisenzeit und des frühen Mittelalters zeigen wird. Zudem soll noch in diesem Jahr im neuen, modernen Anbau der Eingangsbereich realisiert werden. Dort wird sich der Museumsbesucher über die Stadt- und Kirchengeschichte sowie über die Verkehrs- und Mühlengeschichte informieren können. Im Jahr 2019 folgt die Einrichtung der Abteilung Industriegeschichte mit dem Schwerpunkt Sarotti sowie die Realisierung des Ausstellungsbereiches zu Anton Flettner.

Die Suche nach und die Auswahl von Ausstellungsobjekten erfolgt seit Ende vergangenen Jahres in Kooperation zwischen dem Geschichtsverein, den Geschichtsfreunden Okriftel, dem Stadtarchiv und den Konzeptionsentwicklern.

Am 14. Mai 2018 begannen erste Entkernungs- und Säuberungsarbeiten am Gebäude. Mit der Genehmigung des Bauantrages zur Sanierung und zum Umbau durch das Amt für Bauen und Umwelt/ MTK ist in Kürze zu rechnen. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll sukzessive der Umzug des Geschichtsvereins aus den genutzten Räumlichkeiten im Nassauer Hof (Archiv und Büro) in das Museumsgebäude erfolgen. Die Eröffnung des Museums wird im Laufe des Jahres 2019 stattfinden.

Hattersheim am Main, 6. Juni 2018

Karl Heinz Spengler
Erster Stadtrat

Anlage

- Nutzungsüberlassungsvertrag zwischen der Stadt Hattersheim am Main und dem Hattersheimer Geschichtsverein 1985 e.V.
- Bauplan des Architekten Henning Schulze Steinen (PGS Projektmanagement GmbH)